

Stadtentwicklung Brugg - Übersicht Strategien, Massnahmen und Umsetzung

Wohnstandort		
Strategie	Nr.	Massnahme
SWo1 Schaffung von Wohnraum und Förderung ausgewählter Wohnformen	1	Monitoring für Wohnungsbau lancieren
	2	Flächenpotenziale aufzeigen
	3	Überprüfung BNO bezüglich Auf- und Umzonung (Wohnraum, Grundlage Teilrevision BNO)
	4	Bonussysteme für Verdichtungsmassnahmen einführen (Grundlage Teilrevision BNO)
SWo2 Erneuerung älterer Wohnbestände	5	Altstadt - Überprüfung der planungsrechtlichen Bestimmungen
	6	Information und Beratung Grundeigentümer betreffend Erneuerung älterer Bestände
SWo3 Stärkung von städtebaulichen und landschaftlichen Qualitäten	7	Verbindung und Vernetzung der Vorstadt mit der Altstadt ist initiiert
	8	Flankierende Massnahmen Zurzacherstrasse (Grundlage Teilrevision BNO)
	9	Projekt Flusslandschaft Brugg, in Kombination mit Naturerlebnispark Dreistrom
SWo4 Sicherung sozialer Zusammenhalt und Integration, Förderung Vereinbarkeit von Familie und Beruf	10	Laufende Anpassung der heutigen Angebote zu sozialem Zusammenhalt und Integration
	11	Laufende Anpassung der heutigen Angebote zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf
SWo5 Kommunikation Wohnstandort Brugg	12	Anpassung der Marketingaktivitäten
Wirtschaftsstandort		
Strategie	Nr.	Massnahme
SWi1 Schaffung von ausreichenden Flächenangeboten für Unternehmen sowie Priorisierung Ansiedlung wissensintensive Unternehmen	13	Überprüfung der Bau- und Nutzungsordnung bezüglich Auf- und Umzonung (Arbeitsgebiete, Grundlage Teilrevision BNO)
	14	Flächenpotenziale aufzeigen
SWi2 Förderung Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Bildungs- und Forschungseinrichtungen	15	Unterstützung der Weiterentwicklung des Technoparks Aargau
	16	Stärkere Bekanntmachung der bestehenden Möglichkeiten zum Wissenstransfer im Rahmen FITT
	17	Förderung des informellen Austauschs zwischen Fachhochschule und Unternehmen
SWi3 Haushälterischer Umgang mit Finanzen	18	Laufende Beobachtung von Ausgaben und Steuerniveau
	19	Beurteilung von neuen Infrastrukturen und Bauten
SWi4 Kommunikation Wirtschaftsstandort Brugg	20	Anpassung der Marketingaktivitäten
Regionalzentrum und Versorgungsstandort		
Strategie	Nr.	Massnahme
SR1 Langfristige Stärkung der Zusammenarbeit in der Region	21	Stärkung der Zusammenarbeit in BruggRegio
	22	Diskussionsprozess zu interkommunaler Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden
	23	Lancierung von Schlüsselprojekten zur regionalen Identitätsbildung
SR2 Aktive Rolle in der Entwicklung Metropolitanraum Zürich	24	Einbindung in die Metropolitankonferenz Zürich
SR3 Entwicklung einer Kultur-, Unterhaltungs-, Gastronomie- u. Einkaufsachse von Bahnhof / Neumarkt in Richtung Altstadt bis Schwarzer Turm / Aarebrücke	25	Gezielte Ansiedlung bei Anfragen
	26	Überprüfung Bau- und Nutzungsordnung Achse Bhf/Neumarkt -> Altstadt -> Schwarzer Turm/Aarebrücke (Grundlage Teilrevision BNO)
	27	Einsatz Liegenschaften Stadt Brugg zur Entwicklung Kultur-, Unterhaltungs-, Gastronomie- und Einkaufsachse
	28	Aufwertung des öffentlichen Raumes von Bahnhof über Altstadt zu Schwarzer Turm
SR4 Stärkung von Kultur, Unterhaltung und Gastronomie	29	Freigabe von Liegenschaften für Zwischennutzungen bei konkreten Möglichkeiten
	30	Gemeinsame «Motivationsaktionen Kultur und Unterhaltung» Stadt Brugg / Fachhochschule
SR5 Kommunikation Brugg als Kultur- und	31	Anpassung der Marketingaktivitäten
Bildungsstandort		
Strategie	Nr.	Massnahme
SB1 Förderung weitere Entwicklung Fachhochschule und Fachhochschulstandort	32	Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Fachhochschule durch den Stadtrat
	33	Unterstützung bei der baulich-räumlichen Entwicklung des Fachhochschulstandorts durch den Stadtrat
SB2 Förderung bedürfnisgerechte Tagesstrukturen	34	Laufende Überprüfung der heutigen Angebote
SB3 Förderung attraktiver Bildungsangebote	35	Laufende Überprüfung der heutigen Angebote
	36	Nutzung von Synergien bei Bildungsangeboten
SB4 Sicherung Raum für langfristige	37	Langfristige Schulraumplanung (Grundlage Teilrevision BNO)

